



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN

Aus- und Weiterbildung in sozialpädagogischen Berufen



BILDUNGSGÄNGE FÜR: Erzieherin/Erzieher; Heilerziehungspflegerin/
Heilerziehungspfleger; Heilpädagogin/Heilpädagoge; Organisation und Führung



AUSBILDUNG IN SOZIAL- PÄDAGOGISCHEN BERUFEN



INHALT

Vorwort	4
Die Ausbildung an der Fachschule für Sozialwesen	6
Fachrichtung Sozialpädagogik (Erzieherin/Erzieher)	6
Fachrichtung Heilerziehungspflege	7
Aufnahmevoraussetzungen	8
Schulabschluss	8
Berufliche Vorbildung	8
Weiterbildungswege	10
Fachschule Organisation und Führung	10
Fachschule Heilpädagogik	10
Hochschulen in Rheinland-Pfalz	10
Anschriften	11
Staatliche Schulen	11
Private Schulen	13
Hochschulen	14
Hilfreiche Links	15
Impressum	16

VORWORT



Kinder zu erziehen, ihnen dabei zu helfen, ihre Welt zu erforschen, Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsensein zu begleiten und zu unterstützen, Menschen mit Behinderung die notwendige Unterstützung zu geben, das sind anspruchsvolle Aufgaben, die eine qualifizierte Ausbildung erfordern. Wenn Sie Freude daran haben, mit Menschen umzugehen, ihnen zu helfen und sie zu unterstützen, dann sollten Sie überlegen, ob der verantwortungsvolle Beruf der Erzieherin/des Erziehers oder der Heilerziehungspflegerin/des Heilerziehungspflegers für Sie eine berufliche Perspektive ist.

Sozialpädagogische Fachkräfte werden gebraucht. Sie arbeiten in Krippen, Kindertagesstätten, Ganztagschulen, Kinderheimen, Jugendeinrichtungen und therapeutischen Einrichtungen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, aber auch mit Erwachsenen ist abwechslungsreich und interessant. Sie erfordert hohe Flexibilität und Kreativität und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Das Land Rheinland-Pfalz hat die frühe Förderung in den Kindertagesstätten stark ausgebaut, damit alle Kinder von Anfang an die gleichen Chancen haben, ihre Talente zu entdecken, ihren Wissensdurst zu stillen und mit Spaß und Freude aufzuwachsen. Eine moderne Fachschulausbildung vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um diesen Anforderungen gewachsen zu sein. Ein großes Plus ist, dass schon in der Ausbildung Theorie und Praxis eng miteinander verknüpft werden.

Vielleicht sagen Sie nach dem Lesen der Broschüre mit Überzeugung: Erzieherin, Erzieher – das ist ein Beruf für mich! Mit einer Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich eröffnen sich Ihnen gute Beschäftigungsmöglichkeiten in einem Berufsfeld mit Zukunft.

Die Broschüre informiert Sie über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im sozialpädagogischen Bereich an der Fachschule für Sozialwesen. Sie können nachlesen, welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen und wo Sie sich bewerben können. Sie erfahren auch, wie Sie sich nach erfolgreicher Ausbildung fort- und weiterbilden können, um sich zu spezialisieren und weiter zu qualifizieren.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Doris Ahnen', written in a cursive style.

Doris Ahnen
**Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur**

DIE AUSBILDUNG AN DER FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN

Fachrichtung Sozialpädagogik (Erzieherin/Erzieher)

- **Ziel:** Die Ausbildung qualifiziert Sie für den Einsatz in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern wie Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung, Ganztagschule und sonder- und heilpädagogische Einrichtungen.
- **Vollzeit- und Teilzeitausbildung:** In Vollzeit dauert die Ausbildung insgesamt drei Jahre. Die fachtheoretische Ausbildung absolvieren Sie in den ersten beiden Jahren überwiegend an der Fachschule. Daran schließt sich die einjährige fachpraktische Ausbildung, das Berufspraktikum, in einer geeigneten Ausbildungsstelle an.
In Teilzeit kann die Ausbildung bis zu fünf Jahre dauern, je nach Ihrem persönlichen Zeit-Budget. Eine Teilzeitausbildung ermöglicht Ihnen eine hauptberufliche Tätigkeit neben der Ausbildung.
- **Lerninhalte:** Die Fachschule vermittelt Ihnen die notwendigen Kompetenzen, um in der sozialpädagogischen Arbeit die grundlegenden Aufgaben Bildung, Betreuung, Erziehung, Förderung und Versorgung wahrnehmen zu können. Die Lerninhalte orientieren sich an konkreten beruflichen Aufgabenstellungen und Handlungsfeldern sowie an Ablaufprozessen und Organisationsstrukturen sozialpädagogischer Einrichtungen. Die Lerninhalte nehmen auch die aktuellen Entwicklungen in Ihrem zukünftigen Arbeitsfeld stets mit auf.
- **Berufspraktikum:** In Ihrem dritten Ausbildungsjahr arbeiten Sie überwiegend in einer Praxisstelle. Dabei werden Sie eng begleitet von der Schule. Sie haben den Status einer Praktikantin oder eines Praktikanten und erhalten eine entsprechende Vergütung.
- **Abschluss:** Staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher

Fachrichtung Heilerziehungspflege

- **Ziel:** Die Ausbildung qualifiziert Sie als sozialpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkraft für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Ihr Arbeitsfeld liegt sowohl im ambulanten als im stationären Bereich, in Kindertageseinrichtungen, in Einrichtungen der Erziehungshilfe und in Schulen.
- **Dauer:** Der Bildungsgang wird in Teilzeitunterricht geführt und dauert drei Schuljahre. Unterricht und fachpraktische Ausbildung können in Form von Blockunterricht erteilt werden.
- **Lerninhalte:** Die Ausbildung vermittelt Ihnen sozial- und sonderpädagogische sowie pflegerische Kompetenzen, um die grundlegenden Aufgaben wie Assistenz, Beratung, Begleitung, Pflege und Bildung von Menschen mit Behinderung wahrnehmen zu können. Die Lerninhalte orientieren sich an den beruflichen Aufgabenstellungen und Handlungsfeldern sowie an betrieblichen Ablaufprozessen und Organisationsstrukturen.
- **Abschluss:** Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger

In den Bildungsgängen Sozialpädagogik und Heilpädagogik besteht auch die Möglichkeit eine Nichtschülerprüfung abzulegen. Die Fachschulen beraten über die maßgeblichen Bestimmungen.



AUFNAHME- VORAUSSETZUNGEN

Schulabschluss

Vor dem Start der Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik oder Heilerziehungspflege brauchen Sie **neben** der beruflichen Vorbildung einen qualifizierten Sekundarabschluss I (Mittlere Reife). Diesen Abschluss können Sie an einer allgemeinbildenden Schule erwerben. Sie können ihn aber auch an berufsbildenden Schulen in der Berufsfachschule II oder im Rahmen einer Berufsausbildung erlangen.

Berufliche Vorbildung

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Sekundarstufe I und folgenden beruflichen Vorbildungen erfüllen Sie die Aufnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung oder nach Landes- oder sonstigem Bundesrecht oder eine als gleichwertig anerkannte Ausbildung oder



- eine Ausbildung in einem Beamtenverhältnis, das mindestens der Laufbahn des mittleren Dienstes gleichwertig ist oder
- eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit oder
- mindestens dreijähriges Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einem minderjährigen Kind.

In den Bildungsgang können Sie auch aufgenommen werden,

- wenn Sie die Hochschulreife oder die Fachhochschulreife besitzen und ein mindestens viermonatiges Praktikum im sozialpädagogischen Bereich absolviert haben (eine einschlägige mindestens einjährige ehrenamtliche Tätigkeit oder ein freiwilliges soziales Jahr können darauf angerechnet werden).

Eine gute berufliche Vorbildung ist der **Bildungsgang Sozialassistenten an der höheren Berufsfachschule**

- **Ziel:** Der Bildungsgang vermittelt im Rahmen des berufsbezogenen Unterrichts, kombiniert mit einem Praktikum, fundierte fachliche Grundlagen für den weiteren Berufs- und Ausbildungsweg. Mit dieser Qualifikation sind Sie gut vorbereitet auf die Ausbildung zur Erzieherin. Sie können damit in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und in anderen sozialpädagogischen und sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten. Sie können zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben und ein Studium an einer Fachhochschule aufnehmen.
- **Dauer:** Der Bildungsgang dauert zwei Jahre
- **Aufnahmevoraussetzung:** qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife)
- **Lerninhalte:** Sozialpflegerische Inhalte nehmen in beiden Ausbildungsjahren einen großen Raum ein. So werden Sie eingehend auf die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren und auf die Förderung von Menschen mit Beeinträchtigungen vorbereitet.
- **Abschluss:** Staatlich geprüfte Sozialassistentin/staatlich geprüfter Sozialassistent.

WEITERBILDUNGSWEGE

Beispiele

Fachschule Organisation und Führung

- **Ziel:** Übernahme von Leitungsaufgaben in der mittleren Führungsebene für Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung.
- **Dauer:** Zwei Jahre als berufsbegleitende Ausbildung
- **Aufnahmevoraussetzung:** Eine mindesten dreijährige sozialpflegerische, sozialpädagogische oder pflegerische Berufsausbildung und eine mindestens zweijährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit in einer entsprechenden Einrichtung.
- **Abschluss:** Staatlich anerkannte Fachwirtin/staatlich anerkannter Fachwirt für Organisation und Führung, Schwerpunkt Sozialwesen.

Fachschule Heilpädagogik

- **Ziel:** Befähigung beeinträchtigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Hilfen für ein selbstbestimmtes Leben zu geben.
- **Dauer:** Vollzeit 1,5 Jahre; berufsbegleitend 3 Jahre
- **Aufnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher oder zur Heilerziehungspflegerin/zum Heilerziehungspfleger und eine danach mindestens einjährige hauptberufliche Tätigkeit in einer sozialpädagogischen oder sonderpädagogischen Einrichtung.
- **Abschluss:** Staatlich anerkannte Heilpädagogin/staatlich anerkannter Heilpädagoge.

Hochschulen in Rheinland-Pfalz

- Studiengänge im Bereich Soziale Arbeit und Elementarpädagogik werden von verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz bereits angeboten und weitere sind in Planung.

ANSCHRIFTEN

Eine aktuelle Liste der Fachschulen finden Sie auch hier:
<http://berufsbildendeschule.bildung-rp.de/>

Staatliche Schulen

Berufsbildende Schule
Antoniusstraße 21
56154 Boppard

Telefon: 06742 8061-0
www.bbs-boppard.de

Berufsbildende Schule
Kreuzstraße 120
53474 Bad Neuenahr - Ahrweiler

Telefon: 02641 94640
www.bbs-ahrweiler.de/

Julius - Wegeler - Schule
Berufsbildende Schule
Beatusstraße 143 – 147
56073 Koblenz

Telefon: 0261 941800
www.julius-wegeler-schule.de/

Alice - Salomon - Schule
Berufsbildende Schule
Am Gestade 9
53545 Linz

Telefon: 02644 95280
www.bbs-linz.de/

Berufsbildende Schule
Hofwiesenstraße 1
56457 Westerburg

Telefon: 02663 99040
www.bbs-westerburg.de/

Berufsbildende Schule
Hachenburger Straße 47
57357 Wissen

Telefon: 02742 93370
www.bbs-wissen.de/

Berufsbildende Schule

Kreuzerweg 16
54595 Prüm

Telefon: 06551 971050
www.bbspruem.de/

**Berufsbildende Schule
Ernährung, Hauswirtschaft
und Sozialpflege**

Deutschherrenstraße 31
54290 Trier

Telefon: 0651 7183719
www.bbs-ehs-trier.de/

**Berufsbildende Schule
Hauswirtschaft/Sozialpädagogik**

Pfalzgrafenstraße 1–11
67061 Ludwigshafen

Telefon: 0621 504400110
www.bbs-hs-lu.de/

**Sophie - Scholl - Schule
Berufsbildende Schule II
Hauswirtschaft und Sozialwesen**

Feldbergplatz 4
55118 Mainz

Telefon: 06131 627780
www.bbs2-mainz.de/

**Berufsbildende Schule
Donnersbergkreis**

Alleestraße 8
67806 Rockenhausen

Telefon: 06361 92110
www.bbs-donnersbergkreis.de/

**Berufsbildende Schule
Karl Hofmann Schule**

Von - Steuben - Straße 31
67549 Worms

Telefon: 06241 8534300
www.khsw.biz-worms.de/

**Berufsbildende Schule
Carl - Burger - Schule**

Gerberstraße 1
56727 Mayen

Telefon: 02651 98910
www.bbs-mayen.de/

**Berufsbildende Schule
Südliche Weinstraße**
Steinfelder Straße 53
76887 Bad Bergzabern

Telefon: 06343 935000
www.bbs-suew.de

**Berufsbildende Schule
Rodalben**
Gabelsbergerstraße 6
66976 Rodalben

Telefon: 06331 258525
www.bbs-rodalben.de

Private Schulen

**Deutsches Rotes Kreuz
Fachschule für Sozialwesen**
Kreuznacher Straße 7–9
55232 Alzey

Telefon: 06731 9997865
www.lv-rlp.drk.de/

**Fachschulen
kreuznacher diakonie
Fachschule für Sozialwesen**
Ringstraße 65
55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 6053294
www.kreuznacherdiakonie.de/

**Hildegard - von - Bingen - Schule
Private Berufsbildende Schule
Fachschule für Sozialwesen**
Friedrichstraße 3
56068 Koblenz

Telefon: 0261 18410
www.hildegard-von-bingen-schule-koblenz.de/

St. Helena Schule Trier
Dominikanerstraße 3
54290 Trier

Telefon: 0651 41373
www.bbs-helena-trier.de/

**Nikolaus - von - Weis - Schule
Private Fachschule für Sozialwesen**
Luitpoldstraße 28
66849 Landstuhl

Telefon: 06371 62666
www.nvw-landstuhl.de/

**Elisabeth - von - Thüringen - Schule
Private Berufsbildende Schule**
Rektor - Plum - Weg 14
55118 Mainz

Telefon: 06131 671137
www.elisabeth-von-thueringen-schule.de/

**Fachschule für Sozialwesen
Diakonissen Speyer-Mannheim**
Hilgardstraße 26
67346 Speyer

Telefon: 06232 221337
www.diakonissen.de/

**Wilhelm - Emmanuel - von -
Ketteler - Schule Mainz**
Stefansstraße 2 – 4
55116 Mainz

Telefon: 06131 281551
www.ketteler-schule-mainz.de

Hochschulen

Hochschule Koblenz
Konrad - Zuse - Straße 1
56075 Koblenz

infos@hs-koblenz.de
www.hs-koblenz.de

Hochschule Ludwigshafen
Ernst - Boehe - Str. 4
67059 Ludwigshafen am Rhein

info@hs-lu.de
www.hs-lu.de

Katholische Hochschule Mainz
Saarstr. 3
55122 Mainz

e-mail@kh-mainz.de
www.kh-mainz.de

Universität Koblenz-Landau
Standort Landau
Fortstraße 7
76829 Landau

service@uni-koblenz-landau.de
www.uni-koblenz-landau.de

Hilfreiche Links

<http://www.mbwwk.rlp.de/>

<http://www.berufsbildendeschule.bildung-rp.de/>

<http://www.kita.bildung-rp.de/>

<http://www.arbeitsagentur.de>

<http://www.das-neue-bafoeg.de>

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Herausgegeben vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Rheinland-Pfalz 2013



RheinlandPfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Impressum

Ministerium für Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur (Hrsg.)

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz

Tel.: 06131–16–0 (zentraler Telefondienst)

Fax: 06131–16–2997

E-Mail: poststelle@mbwwk.rlp.de

Web: www.mbwwk.rlp.de

Gestaltung: www.grafikbuero.com

Druck: Druckerei Wolf GmbH, Ingelheim

Bildnachweis: Fotolia auremar (S. 1), istockphoto Fatihhoca (S. 2 oben),

Fotolia lightpoet (S. 2 unten), www.grafikbuero.com (S. 7, 8)

Foto Ministerin: Georg Banek

Erscheinungstermin: Dezember 2013